

Donnerstag, 18. Juni 2020 Nachmittag

Vorsitz: Standespräsident Alessandro Della Vedova
 Protokollführer: Patrick Barandun
 Präsenz: anwesend 117 Mitglieder
 entschuldigt: Berweger, Bondolfi, Schutz
 Sitzungsbeginn: 14.00 Uhr

1. Gesetz zur Förderung der digitalen Transformation in Graubünden (GDT; BR 960.100) (Botschaften Heft Nr. 13 / 2019-2020, S. 1007) (Fortsetzung)

Präsident der Kommission
für Wirtschaft und Abgaben: Loepfe
Regierungsvertreter: Caduff

I. Eintreten (Fortsetzung) *Antrag Kommission und Regierung*
Eintreten

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

II. Rückweisung

a) Antrag Kommissionsminderheit (2 Stimmen: Kunz [Chur], Mittner; Sprecher: Kunz [Chur])

Das Gesetz zur Förderung der digitalen Transformation in Graubünden sei zur Überarbeitung an die Regierung zurückzuweisen und namentlich in folgenden Bereichen binnen sechs Monaten zu überarbeiten:

- Das Gesetz sei einzubetten in das strategische Gesamtkonzept des Kantons Graubünden zur digitalen Transformation;
- Es sei konkret aufzuzeigen, was der Kanton Graubünden in den verschiedenen Sektoralpolitiken innert welchen Fristen mit welchem Inhalt hinsichtlich der digitalen Transformation entweder umzusetzen gedenkt oder bereits umgesetzt hat, nämlich: Aus- und Weiterbildung, Netzausbau (inklusive 5G) und E-Government in der kantonalen Verwaltung;
- Entschlackung der Organisation, der Abläufe und der Kosten im vorgesehenen Zusammenspiel von Geschäftsstelle, Digitalrat, Vorstand, Departement und Regierung.

b) Antrag Kommissionsmehrheit (8 Stimmen: Loepfe [Kommissionspräsident], Dürler, Hohl, Horrer, Loi, Maissen, Spadarotto, Tomaschett [Breil]; Sprecher: Loepfe [Kommissionspräsident]) *und Regierung*
Ablehnung des Rückweisungsantrags

Abstimmung

Der Grosse Rat folgt dem Antrag der Kommissionsmehrheit und Regierung mit 84 zu 29 Stimmen bei 1 Enthaltung.

III. Detailberatung

I.

Art. 1

a) Antrag Kommissionsmehrheit (10 Stimmen: Loepfe [Kommissionspräsident], Dürler, Engler, Hohl, Horrer, Kunz [Chur], Maissen, Mittner, Spadarotto, Tomaschett [Breil]; Sprecher: Loepfe [Kommissionspräsident]) *und Regierung*
Gemäss Botschaft

b) Antrag Kommissionsminderheit (1 Stimme: Loi)

Ergänzen mit neuer lit. d wie folgt:

d) die Bildung auf allen Schulstufen zu intensivieren und zu fördern.

Abstimmung

Der Grosse Rat folgt dem Antrag der Kommissionsmehrheit und Regierung mit 93 zu 6 Stimmen bei 0 Enthaltungen.

Art. 2

a) Antrag Kommission und Regierung

Gemäss Botschaft

b) Antrag Koch

Einfügen neuer Abs. 3 wie folgt:

³ **Mindestens 85 Prozent der Mittel sind direkt für Projekte im Markt einzusetzen.**

Abstimmung

Der Grosse Rat folgt dem Antrag der Kommission und Regierung mit 67 zu 29 Stimmen bei 2 Enthaltungen.

Art. 3

Antrag 1:

Antrag Kommission und Regierung

Ergänzen Einleitungssatz wie folgt:

Zur Förderung der digitalen Transformation kann der Kanton **unter Beachtung der Wettbewerbsneutralität:**

Angenommen

Antrag 2:

a) Antrag Kommission

Ergänzen lit. b wie folgt:

eigene Vorhaben und Massnahmen durchführen und finanzieren, **sofern diese nicht über andere gesetzliche Grundlagen zu finanzieren sind;**

b) Antrag Regierung

Gemäss Botschaft

Abstimmung

Der Grosse Rat folgt dem Antrag der Kommission mit 96 zu 1 Stimmen bei 0 Enthaltungen.

Art. 4

a) Antrag Kommissionsmehrheit (6 Stimmen; Dürler, Engler, Hohl, Kunz [Chur], Loi, Mittner; Sprecher: Dürler)

Ändern Abs. 1, 2 und 3 wie folgt:

1 Beiträge können im Umfang von maximal 50 Prozent der Investitionskosten und von maximal 50 Prozent der Betriebskosten für die ersten **fünf** Betriebsjahre gewährt werden.

2 Eigene Vorhaben und Massnahmen des Kantons können vollumfänglich durch den Kanton finanziert werden. Die Finanzierung des Betriebs ist auf maximal **fünf** Jahre beschränkt.

3 Bei Kooperationen und bei Beteiligungen kann der Kanton den in seinem Interesse liegenden Anteil der Kosten während maximal **fünf** Jahren mitfinanzieren.

b) Antrag Kommissionsminderheit (5 Stimmen; Loepfe [Kommissionspräsident], Horrer, Maissen, Spadarotto, Tomaschett [Breil]; Sprecher: Loepfe [Kommissionspräsident])
und Regierung

Gemäss Botschaft

Abstimmung

Der Grosse Rat stimmt dem Antrag der Kommissionsmehrheit mit 56 zu 40 Stimmen bei 0 Enthaltungen zu.

Art. 5 Überschrift und Abs. 1*Antrag Kommission und Regierung*

Ändern Überschrift und Abs. 1, Einleitungssatz, wie folgt:

Fachorganisation

1 Zur Förderung der digitalen Transformation bildet der Kanton eine bereichsübergreifende(...) **Fachorganisation**, welche(...) insbesondere folgende Aufgaben wahrnimmt:

*Angenommen***Art. 5 Abs. 2***Antrag Kommission und Regierung*

Ändern Abs. 2 wie folgt:

Der Kanton **überträgt** diese Aufgaben **an Dritte (...)**. Hierfür kann er zusammen mit Dritten eine Trägerschaft gründen oder sich an einer solchen beteiligen.

*Angenommen***Art. 6***Antrag Kommission und Regierung*

Gemäss Botschaft

*Angenommen***Einfügen neuer Artikel***Antrag Kommission und Regierung*

Einfügen neuer Artikel wie folgt:

Berichterstattung

Die Regierung berichtet dem Grossen Rat jährlich über die Tätigkeiten und Vergaben im Rahmen dieses Gesetzes.

Angenommen

Art. 7 (wird zu Art. 8, wenn nach Art. 6 ein neuer Artikel eingefügt wird)

Antrag Kommission und Regierung

Gemäss Botschaft

*Angenommen***II.**

Der Erlass «Gesetz über die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in Graubünden (GWE, Wirtschaftsentwicklungsgesetz)» BR 932.100 (Stand 1. Januar 2016) wird wie folgt geändert:

Art. 18 Abs. 1*Antrag Kommission und Regierung*

Gemäss Botschaft

*Angenommen***III.**

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

**Diese Teilrevision untersteht dem fakultativen Referendum.
Die Regierung bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.**

*Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft*

Angenommen

Schlussabstimmung

Der Grosse Rat stimmt den nachfolgenden Anträgen Ziffern 2 bis 5 in globo mit 74 zu 16 Stimmen bei 0 Enthaltungen zu:

2. Der Grosse Rat stimmt dem Gesetz zur Förderung der digitalen Transformation im Kanton Graubünden zu.
3. Der Grosse Rat bildet zur Förderung der digitalen Transformation im Kanton Graubünden eine Reserve von 40 Millionen Franken zulasten der Jahresrechnung 2020.
4. Der Grosse Rat nimmt Investitionsausgaben zur Förderung der digitalen Transformation im Kanton Graubünden vom finanzpolitischen Richtwert Nr. 2 betreffend die Nettoinvestitionen aus.
5. Der Grosse Rat schreibt folgende Aufträge des Grossen Rats ab:
 - a) Auftrag Casanova-Maron betreffend «Digitales Graubünden»;
 - b) Fraktionsauftrag SP (Peyer) betreffend Finanzierung von Digitalisierungsvorhaben (Infrastruktur und weitere Bereiche).

Schluss der Sitzung: 18.00 Uhr

Es sind keine Vorstösse eingegangen.

Für die Genehmigung des Protokolls

durch die Redaktionskommission:

Der Landespräsident: Alessandro Della Vedova

Der Protokollführer: Patrick Barandun